

Presse-Information zur Verleihung des Deutschen Klimapreises  
der Allianz Umweltstiftung am 5. Juni 2012 in Berlin

### Begrüßung

zur Verleihung des Deutschen Klimapreises der Allianz Umweltstiftung  
am 5. Juni 2012 im Allianz Forum Berlin durch  
Herrn Prof. Dr. h. c. Dieter Stolte,  
Vorsitzender des Kuratoriums der Allianz Umweltstiftung

Liebe Preisträgerinnen und Preisträger,  
meine Damen, meine Herren,

es ist mir eine große Ehre und Freude, Sie in meiner Funktion als  
Vorsitzender des Kuratoriums der Allianz Umweltstiftung hier in der  
Repräsentanz der Allianz in Berlin begrüßen zu dürfen.

Seit den 80er Jahren gehört es zum „guten Ton“, dass sich große  
Wirtschaftsunternehmen für Belange des Gemeinwohls und Themen der  
Gesellschaft einsetzen.

Dies bedingt aber auch, dass Geld aufgewendet werden kann, das  
zuerst erwirtschaftet werden muss. Bei der öffentlichen Diskussion über  
das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen wird dieser  
Gesichtspunkt - gerade in schwierigen Zeiten wie der gegenwärtigen  
Finanzkrise - gerne übersehen. Dennoch ist gesellschaftliches  
Engagement oder mäzenatisches Handeln großer Unternehmen nicht  
ganz selbstlos.



„Umwelt- und Klimaschutz“, „Leben in der Stadt“, „Nachhaltige Regionalentwicklung“ sowie „Umweltkommunikation“. Wo immer es möglich ist, werden Schulen in die Vorhaben miteinbezogen. Je früher junge Menschen mit der Umweltthematik befasst werden, desto größer auch die Chance, dass sie sich im späteren Erwachsenenleben durch vorbildhaftes Verhalten auszeichnen.

Eines unserer wichtigsten Projekte ist die Verleihung des Deutschen Klimapreises. Mit diesem zeichnet die Allianz Umweltstiftung das Klimaschutz-Engagement von Schulen aus. Er wird jährlich verliehen und soll Schüler sowie Lehrer dazu motivieren, sich dem wichtigen Thema Klimaschutz mit Freude und positiven Engagement zu widmen.

Der Deutsche Klimapreis wurde in diesem Jahr bereits zum vierten Mal ausgelobt und besteht aus fünf gleichwertigen Auszeichnungen, die jeweils mit 10.000 Euro dotiert sind. Darüber hinaus erhalten 15 weitere Wettbewerbsbeiträge, die es neben diesen 5 Siegerschulen in die Endrunde schafften, einen Anerkennungspreis von jeweils 1.000 Euro.

Es versteht sich von selbst, dass die Preisgelder nicht der Aufbesserung der jeweiligen Klassenkasse dienen sollen – so sympathisch dieser Gedanke auch sein würde – sondern für die Finanzierung neuer Klimaschutzprojekte und Initiativen verwendet werden. Jeder Preisträger soll auch als Vorbild weiter wirken.

Ich freue mich darüber, dass Bundespräsident Joachim Gauck die Siegerschulen morgen Vormittag in seinem Amtssitz im Schloss Bellevue empfangen wird. Das ist eine hohe Auszeichnung!

